



**BRAHMS
KONTOR**

■ FRÜHLING 2017

INNENANSICHTEN

KLASSIK TRIFFT MODERNE



Ulrike Hanky-Mehner, Geschäftsführerin von Havas PR Germany und Mieterin seit 2009

■ IMPULSE – DISKUSSION – VERNETZUNG

NEU: B2B IM BRAHMS KONTOR

After Business im BRAHMS KONTOR. Wer macht was und mit wem könnten Sie kooperieren? Ein neues Format der Mietervernetzung startet in diesem Jahr: Eine Vortragsreihe von Mietern für Mieter. Die Idee dazu kommt von den Mietern selbst, denn sie möchten laut einer Umfrage mehr über ihre Nachbarn wissen. Mit dem Kompetenz-Treff erhalten Sie eine Inhouse-Plattform, um sich auszutauschen und kennenzulernen. Sie hören spannende Vorträge, bekommen Einblicke in das Business Ihrer Nachbarn und starten vielleicht sogar neue Geschäftsbeziehungen.

Den Auftakt macht Ulrike Hanky-Mehner, Geschäftsführerin der Havas PR Germany. Sie begrüßt die Initiative des Vermieters und bekennt sich zu der Idee der Mietervernetzung. Mit ihrem Impuls-Vortrag wird sie aktuelle Trends in der Kommunikation beleuchten und die Frage beantworten: Wie begeistern wir unsere Zielgruppen mit relevanten und emotional ansprechenden Inhalten? Wann: 11. Mai, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, in der Konferenz-Etage.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen regen Austausch.

START DER VORTRAGSREIHE

10 WAHRHEITEN, DIE DIE UNTERNEHMENSWELT VERÄNDERN WERDEN



Ulrike Hanky-Mehner
Geschäftsführerin
Havas PR Germany

Jetzt anmelden!

Do, 11.05.17 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
Ort: Konferenz-Etage
Der Vermieter stellt Getränke und einen
kleinen Imbiss.

Anmeldung: concierge@brahms-kontor.de
Stichwort: #Vernetzt

Warum braucht es professionelle Kommunikation?

Ulrike Hanky-Mehner: Algorithmen, Bots und Big Data vermitteln uns das Gefühl, Kommunikation wird immer einfacher. Das Gegenteil ist richtig: Es wird für die Unternehmen immer schwieriger, mit ihren Botschaften wahrgenommen zu werden. Das gilt für die Kundengewinnung genauso wie für den Dialog mit (potenziellen) Mitarbeitern. Hier braucht es zukunftssichere Konzepte, um den Anschluss nicht zu verlieren.

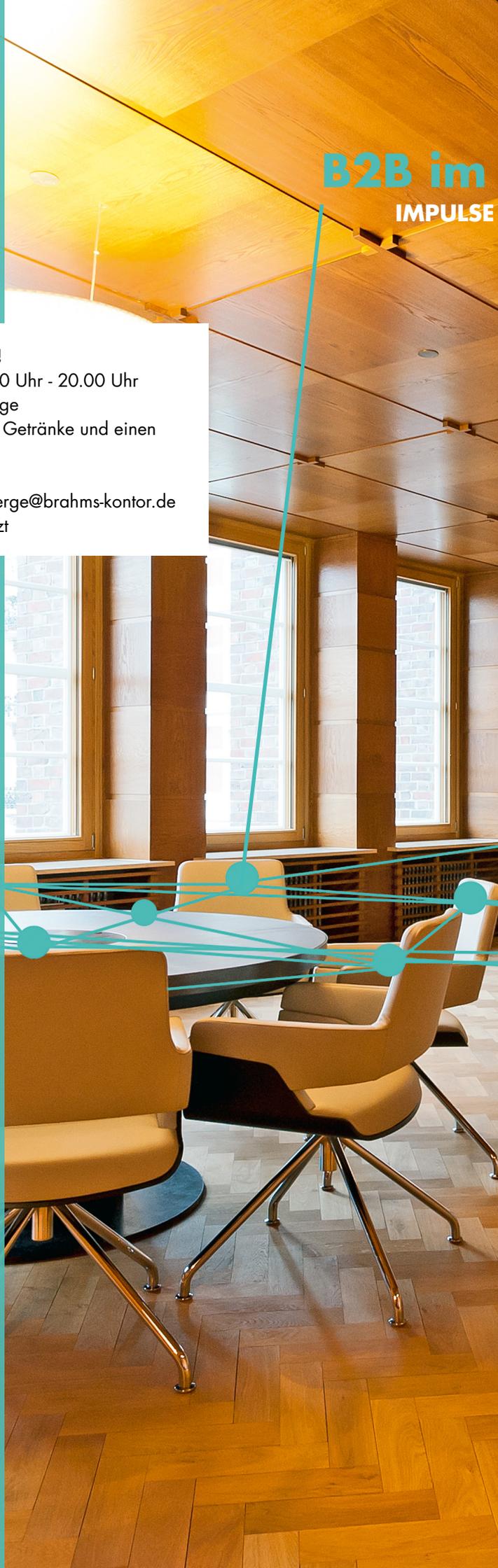
Gilt das auch für kleine und mittelständische Unternehmen?

Ulrike Hanky-Mehner: Ja, ganz besonders. Die Ansprüche der kommenden Generationen sind enorm, wie eine globale Havas-Studie zeigt. Mehr als 80 Prozent der „Millenials“ erwarten von Unternehmen gesellschaftliches Engagement und ein klares Commitment zur Nachhaltigkeit. Große Unternehmen sind dafür kommunikativ naturgemäß besser gerüstet als kleine und mittelständische.

Was bringt B2B den Mietern?

Ulrike Hanky-Mehner: Für mich ist es total spannend, meine Firmen-Nachbarn und ihre Geschäftsfelder in einem so angenehm informellen Format kennenzulernen. Und wenn sich daraus eine Zusammenarbeit ergibt, umso besser. Den einen oder anderen spontanen Kontakt gabs übrigens auch schon beim Feueralarm vor der Tür.

B2B im
IMPULSE



BRAHMS KONTOR

– DISKUSSION – VERNETZUNG

AUGUST 2017:



Rantje Looft
Assistant Head of Channel
Marketing, Statista GmbH



Sebastian Buss
Analyst, Statista GmbH

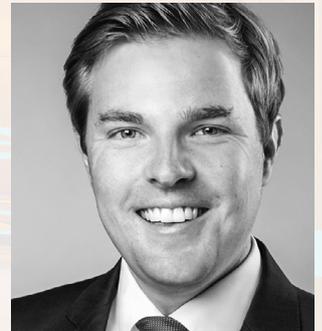
FACT OR FAKE? STATISTA LÖST AUF

Im digitalen Zeitalter bewegen sich Unternehmen und Konsumenten in einem Dschungel von Lead Management, Fake News, digitaler Disruption und vielen weiteren Herausforderungen. Statista hat diese Marktentwicklungen im Blick und zeigt auf, wo die Reise hingehen wird, wie Unternehmen Trends für sich deuten und nutzen lernen bzw. wie Fakten und Fakes auseinandergehalten werden können.

NOVEMBER 2017:



Daniel Grabowski
Lead Recruiting Manager
Germany, nexpera GmbH



Marius Bräunig
Director Hamburg
nexpera GmbH

VOLLBESCHÄFTIGT MIT DER PERSONALSUCHE?

Ein Traum wird wahr – Vollbeschäftigung unter der aktuellen Bundesregierung, Arbeitsmarkt ohne Arbeitslose. Aber wer profitiert wirklich? Wie flexibel sind unsere Arbeitsmodelle? Welche Probleme bei der Mitarbeiterrekrutierung haben die Unternehmen? Und: Spitzenkandidaten in der Politik. Wie finden Unternehmen die guten Talente!?

BRAHMS KONTOR IN DEN MEDIEN

„Die Stilisten“, Stilmagazin-Einleger in der WELT und WELT AM SONNTAG, April 2017

Immer wieder ist das BRAHMS KONTOR Thema in den Medien. Dieses Mal dient es als geheimnisvolle Kulisse für eine Modestrecke mit dem bekannten Wiener Film- und Theaterschauspieler Philipp Hochmaier. Er ist ein Vollblutschauspieler, hat mit Klaus Maria Brandauer und Peter Zadek zusammengearbeitet. Wichtige Theaterstationen: Staatstheater Hannover, Wiener Burgtheater und natürlich das Hamburger Thalia Theater. Zuletzt erregte er Aufsehen als Protagonist in dem Berlinale-Film „Tiere“.



Durch die Decke

PHILIPP HOCHMAIER WÄRE VOR ALLEM EIN THEATERSTAR. SEIT DER TV-SERIE „JOKERTADTWEIBER“ KENNT DEN WIENER, DER SEIT ZWANZIG JAHREN IN HAMBURG WOHNT, NUN SO ZIENLICH JEDER VOLKER CORSTEN TRAF HIN ZUM INTERVIEW IM FOYER DES BRAHMS KONTORS

FOTO: NICOLAS SCHWAGER
STYLING: CHRIS'NA VAN ZON
GROOMING: FRISER FRANCIS
FOTOASSISTENTIN: KATRINA GOTTSCHALK

Alle Outfits sind von Dior Homme. Der Bekleidungs-„Gott“ in Wien ist von Mads. Ganz in der Ecke: Der Brahm-Kontor war eine der schönsten Büros der Stadt. Mehr im Inneren des Art Deco-Konzepts als die zwei Jahre

INTERVIEW

Philipp Hochmaier steht zur Verfügung – vom heimlichen Gelehrten, das nach Bedarf freudlich, freigelegentlich, aber abendlich sein kann. Der Wiener, der sich jetzt in Hamburg lebt, geht nie lang in den Interviews mit „Die Stilisten“. Er spricht fast in der Regel über das Thalia Theater an seiner ersten Schaffungsstätte, die sich ganz auf der Bühne verlagert. Lange war der 43-Jährige die Kinobühne des Regisseurs Nicolas Böhm. Er war dessen Partner und Mit-Mitarbeiter in den „Mitternachts Worten“ und die Morphologie in „Mitternachts Worten“. Hochmaier ist aber auch ein Schauspieler im Wandel. Auf die Bühne erfindet er noch mit dem performativen unterlegt, etwa dem „Mitternachts“, das er seit Jahren spielt. Er dreht er mehr Filme und hat sich in der Serie „Jokertadtweiber“ (ORF) mit, einem Rollenweg, die schicklich, durch und durch keine Bühnen im Fernsehen gespielt. Er hat einen also allen Grund zu geben.

Philipp Hochmaier steht zur Verfügung – vom heimlichen Gelehrten, das nach Bedarf freudlich, freigelegentlich, aber abendlich sein kann. Der Wiener, der sich jetzt in Hamburg lebt, geht nie lang in den Interviews mit „Die Stilisten“. Er spricht fast in der Regel über das Thalia Theater an seiner ersten Schaffungsstätte, die sich ganz auf der Bühne verlagert. Lange war der 43-Jährige die Kinobühne des Regisseurs Nicolas Böhm. Er war dessen Partner und Mit-Mitarbeiter in den „Mitternachts Worten“ und die Morphologie in „Mitternachts Worten“. Hochmaier ist aber auch ein Schauspieler im Wandel. Auf die Bühne erfindet er noch mit dem performativen unterlegt, etwa dem „Mitternachts“, das er seit Jahren spielt. Er dreht er mehr Filme und hat sich in der Serie „Jokertadtweiber“ (ORF) mit, einem Rollenweg, die schicklich, durch und durch keine Bühnen im Fernsehen gespielt. Er hat einen also allen Grund zu geben.



Links: Jahre an Theater und abgesehen von Kinoarbeiten hat er in Theaterrollen am Theater und Schauspiel in München, Hamburg und Berlin. Rechts: Philipp Hochmaier im Foyer des Brahm-Kontors

Wie hochmaier, wir haben Sie in Die Hörer (Jokertadtweiber) über den Prozess. Ein paar Mal Modelle hat ja durchaus eine Ähnlichkeit mit dem, was Sie in der Serie Typ der die Kamera zu verfahren. Für „Jokertadtweiber“ haben Sie im Herbst eine Serie gemacht, die immer eine Kombination in thematisiert, die Schauspieler von Rang, die oft nur so etwas nicht. Ich vernehme das gar nicht. Sie machen das Spiel.

Wie hochmaier, wir haben Sie in Die Hörer (Jokertadtweiber) über den Prozess. Ein paar Mal Modelle hat ja durchaus eine Ähnlichkeit mit dem, was Sie in der Serie Typ der die Kamera zu verfahren. Für „Jokertadtweiber“ haben Sie im Herbst eine Serie gemacht, die immer eine Kombination in thematisiert, die Schauspieler von Rang, die oft nur so etwas nicht. Ich vernehme das gar nicht. Sie machen das Spiel.

KULTUR IM BRAHMS KONTOR

TREFFPUNKT: ELBPILHARMONIE/LAEISZHALLE

Mi 03.05.17	20.00 Uhr	Großer Saal „Thunder from Down Under“
So 21.05.17	20.00 Uhr	Großer Saal „Carmina Burana“
Sa 17.06.17	20.00 Uhr	Großer Saal „Hamburger Gitarrentage 2017“

TREFFPUNKT: KELLERTHEATER

Fr 12.05.17	20.00 Uhr	„Geschlossene Gesellschaft“ (Jean-Paul Sartre)
Sa 03.06.17	20.00 Uhr	„Shakespeare ohne Ende“ (Günter Schäfer, Peter Zschorsch)
Fr 30.06.17	20.00 Uhr	„norway today“ (Daniel Kilzer, Uschi Ritter)

IMPRESSUM

BRAHMS KONTOR
Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
040/63 60 74 74
service@brahms-kontor.de
www.brahms-kontor.de

